

Kooperation von Haupt- und Ehrenamtlichen in Pflege, Sport und Kultur

**Studie im Auftrag des
Bundesministeriums für Familie, Senioren,
Frauen und Jugend
Referat 122, Bürgerschaftliches Engagement**

Fragebögen der Repräsentativerhebung

II. Fragebogen für Ehrenamtliche in Leitungsfunktionen in Sportvereinen

September 2015



INBAS-Sozialforschung GmbH
Dr. Jürgen Schumacher
Nonnenpfad 14, 60599 Frankfurt am Main
Tel.: 069-6809890-11, Fax: 069-6809890-19
js@inbas-sozialforschung.de
www.inbas-sozialforschung.de

Vormerkung

Die Befragung wurde im Zeitraum September 2014 bis Februar 2015 in Form einer CATI-Befragung, also einer computergestützten Telefonbefragung, vom Sozialwissenschaftlichen Umfragezentrum Duisburg durchgeführt.

Der vorliegende Fragebogen ist eine von vier Varianten, die anderen Varianten beziehen sich auf

- Ehrenamtliche in Einrichtungen
- Hauptamtliche in Einrichtungen
- Hauptamtliche in Sportvereinen.

Die Fragen wurden für das Gesamtvorhaben einheitlich durchnummeriert, im einzelnen Fragebogen gibt es deswegen sowohl Lücken in der Nummerierung als auch Umstellungen der Frageihenfolge.

F1. In welcher Funktion bzw. in welchen Funktionen sind Sie hier im Verein tätig?

1. _____

2. _____

3. _____

F46. Wir haben zunächst einige allgemeine Fragen zu Ihrem Verein.

Wie viele Mitglieder hat Ihr Verein ungefähr?

Anzahl Mitglieder: _____

F5. Sind in Ihrem Verein Freiwilligendienstleistende im Bundesfreiwilligendienst (BFD) oder im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) tätig?

(1) Ja

(2) Nein

F6. Wie viele Freiwilligendienstleistende im BFD oder FSJ sind derzeit in Ihrem Verein tätig?

Anzahl Freiwilligendienstleistende: _____

F8. Wie viele Ehrenamtliche sind derzeit ungefähr in Ihrem Verein tätig?

Bitte zählen Sie dabei Freiwilligendienstleistende im BFD oder FSJ nicht mit.

Anzahl Ehrenamtliche: _____

F8_Q1. (falls „weiß nicht“)

Untersuchungsgegenstand unserer Studie sind Vereine, in denen mindestens 5 Ehrenamtliche tätig sind. Ohne diese Angabe können wir das Interview leider nicht fortsetzen.

Gibt es eine andere Person, die mir diesbezüglich Auskunft geben kann?

F8_Q2. (falls weniger als 5)

Untersuchungsgegenstand unserer Studie sind Vereine, in denen mindestens 5 Ehrenamtliche tätig sind.

Da der Verein dieses Kriterium nicht erfüllt, können wir das Interview leider nicht fortsetzen.

Ich bedanke mich trotzdem ganz herzlich für Ihre Teilnahmebereitschaft

F9. Wie viele von diesen Ehrenamtlichen sind auf den folgenden Ebenen tätig?

Anzahl auf Leitungsebene _____

Anzahl verbindliche Aufgaben / regelmäßige Mitarbeit _____

Anzahl freiwillige Helfer / sporadische Mitarbeit _____

Anzahl Ehrenamtliche auf anderen Ebenen _____

F10. Wie viele von diesen Ehrenamtlichen gehören zu folgenden Altersgruppen?

bis 30 Jahre: _____

31 bis 45 Jahre: _____

46 bis 65 Jahre: _____

ab 66 Jahre: _____

F11. Wie viele von diesen Ehrenamtlichen sind Frauen?

Anzahl Frauen: _____

F13. Erhalten Ehrenamtliche bei Ihnen pauschale Aufwandsentschädigungen für ihre Tätigkeit?

(1) Ja, ein Teil der Ehrenamtlichen

(2) Ja, alle Ehrenamtlichen

(3) Nein

F14. Werden diese Aufwandsentschädigungen auf Stundenbasis bezahlt oder sind es monatliche oder jährliche Pauschalen? (Mehrfachnennungen möglich)

auf Stundenbasis

als Monatspauschale

als Jahrespauschale

F15a_1. Wie hoch ist die niedrigste pauschale Aufwandsentschädigung pro Stunde?

niedrigster Betrag pro Stunde: _____

F15a_2. Wie hoch ist die höchste pauschale Aufwandsentschädigung pro Stunde?

höchster Betrag pro Stunde: _____

F15b_1. Wie hoch ist die niedrigste Monatspauschale?

niedrigste Monatspauschale: _____

F15b_2. Wie hoch ist die höchste Monatspauschale?

höchste Monatspauschale: _____

F15c_1. Wie hoch ist die niedrigste Jahrespauschale?

niedrigste Jahrespauschale: _____

F15c_2. Wie hoch ist die höchste Jahrespauschale?

höchste Jahrespauschale: _____

F16. Sind hier im Verein Personen in staatlich geförderten Beschäftigungsverhältnissen (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen etc.) beschäftigt?

Int.: "Hauptamtliche" und "hauptamtliche Arbeit" in den folgenden Fragen bezieht sich nicht auf Beschäftigte in staatlich geförderten Beschäftigungsverhältnissen und nicht auf Freiwilligendienstleistende.

(1) Ja

(2) Nein

F7. Seit wann ungefähr gibt es hauptamtliche Mitarbeit (sozialversicherungspflichtige Beschäftigung) hier im Verein?

(1) weniger als 1 Jahr

(2) seit ungefähr _____ Jahren:

F17. Wie viele sozialversicherungspflichtig Beschäftigte arbeiten insgesamt in Ihrem Verein?

Anzahl sozialversicherungspflichtige Beschäftigte: _____

F47. Wie viele von diesen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten waren vor ihrer Beschäftigung bereits in Ihrem Verein ehrenamtlich tätig?

Anzahl zuvor ehrenamtlich tätig: _____

F12. Welche Aufgaben werden in Ihrem Verein durch Hauptamtliche, also sozialversicherungspflichtige Beschäftigte wahrgenommen?

Bitte sagen Sie uns zu jedem der Tätigkeitsbereiche, ob diese Aufgaben ausschließlich, teilweise oder überhaupt nicht von Hauptamtlichen wahrgenommen werden.

- Leitung (Teamleitung, Abteilungsleitung, Geschäftsführung)
- Verwaltung, Buchhaltung, Abrechnung
- Koordination und Arbeitsorganisation
- handwerkliche und technische Leistungen (Platzwart, Hausmeister, Gerätewart)
- Beratung
- Öffentlichkeitsarbeit und Werbung
- Mitgliedergewinnung
- Ansprache und Gewinnung von Ehrenamtlichen
- Anleitung und Unterstützung von anderen Ehrenamtlichen
- Beschaffung finanzieller Mittel (Spenden, Fördergelder, Sponsoring)
- Leitung von Gruppen und Kursen
- Betreuung von Einzelpersonen, Patenarbeit
- Ausrichtung von Veranstaltungen, Festen und Wettkämpfen
- Bewirtung (Betrieb eines Cafés, einer Cafeteria)
- Verkauf, Ausleihe und Rücknahme
- Vorträge, Vorlesen, Führungen
- Begleitung
- Telefondienst, Ansprechpartner/in in einer Geschäftsstelle
- Vernetzungsarbeit, Kooperation mit anderen Organisationen

F12_20. Gibt es noch weitere Aufgaben, die durch Hauptamtliche übernommen werden, die bisher nicht genannt wurden?

(1) Ja, und zwar: _____

(2) Nein

F18. Wie ist die Zusammenarbeit zwischen Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen

(also sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten) in Ihrem Verein geregelt?

Bitte sagen Sie uns mit Hilfe einer Skala von 1 bis 5, ob die folgenden Aussagen zutreffen oder nicht. 1 bedeutet "trifft überhaupt nicht zu", 5 bedeutet "trifft voll und ganz zu". Mit den Werten dazwischen können Sie Abstufungen angeben.

- Bei uns wird von Fall zu Fall entschieden, wer was macht.
- Es gibt Grundregeln für die Zusammenarbeit, aber keine Regelungen im Detail.
- Die Zusammenarbeit ist in allen Bereichen genau geregelt.
- Haupt- und Ehrenamtliche haben jeweils eigene Arbeitsbereiche.
- Haupt- und Ehrenamtliche arbeiten eng zusammen.
- Im Alltag gehen die Arbeiten von Haupt- und Ehrenamtlichen ineinander über.

F21. Wir haben eine Frage zu Ihrer persönlichen Situation im ehrenamtlichen Engagement. Bitte denken Sie daran, dass die Befragung anonym ist und niemand aus Ihrem Verein von Ihren Antworten erfährt.

Bitte geben Sie, auf einer Skala von 1 bis 5 an, wie zufrieden Sie mit dem jeweiligen Aspekt sind. 1 bedeutet "überhaupt nicht zufrieden", 5 bedeutet "sehr zufrieden". Mit den Werten dazwischen können Sie Abstufungen angeben.

- Anerkennung Ihrer Arbeit durch Hauptamtliche im Verein
- Anerkennung Ihrer Arbeit durch die Leitung des Vereins
- Anerkennung Ihrer Arbeit durch andere Ehrenamtliche im Verein
- Anerkennung Ihrer Arbeit durch Mitglieder des Vereins
- Möglichkeiten, Ihre Kompetenzen und Fähigkeiten in die Arbeit einzubringen
- Möglichkeiten, Ihre Arbeit selbst zu gestalten
- Möglichkeiten, Rat und Unterstützung für Ihre Arbeit zu erhalten
- Zusammenarbeit mit Hauptamtlichen des Vereins im Alltag
- Zusammenarbeit mit anderen Ehrenamtlichen des Vereins im Alltag
- Gelegenheiten zum Erfahrungsaustausch mit Hauptamtlichen des Vereins
- Gelegenheiten zum Erfahrungsaustausch mit anderen Ehrenamtlichen des Vereins
- Möglichkeiten, Kritik und Änderungsvorschläge einzubringen
- Betriebsklima im Allgemeinen
- "Betriebsklima" zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen

F22. Wir haben einige Aussagen zur Beschäftigung von Hauptamtlichen in Ihrem Verein zusammengestellt. Bitte sagen Sie uns mit Hilfe einer Skala von 1 bis 5, ob Sie der jeweiligen Aussage zustimmen oder nicht. 1 bedeutet "stimme überhaupt nicht zu", 5 bedeutet "stimme voll und ganz zu". Mit den Werten dazwischen können Sie Abstufungen angeben.

- Die Hauptamtlichen bringen zusätzliche Fachkenntnisse und Qualifikationen ein, die für den Verein wichtig sind.
- Durch die hauptamtliche Mitarbeit kann der Verein bestimmte Zielgruppen besser erreichen.
- Hauptamtliche sehen viele Dinge anders als Ehrenamtliche.
- Hauptamtliche bringen neue Ideen in die Vereinsarbeit ein.
- Wenn die Mitglieder sehen, dass bestimmte Arbeiten im Verein bezahlt werden, sinkt die Bereitschaft zu ehrenamtlichem Engagement.
- Durch die hauptamtliche Mitarbeit können Arbeitsbereiche weitergeführt werden, für die keine Ehrenamtlichen mehr gefunden werden konnten.
- Die Wahrnehmung der Vorgesetztenfunktion gegenüber den Hauptamtlichen stellt eine zusätzliche Belastung für die ehrenamtlichen Vorstände dar.
- Durch hauptamtliche Mitarbeit werden Ehrenamtliche im Verein entlastet.
- Hauptamtliche haben eine ausgeprägte betriebswirtschaftliche Orientierung, die für einen gemeinnützigen Verein nicht angemessen ist.
- Durch hauptamtliche Mitarbeit kann die Zukunftsfähigkeit des Vereins gesichert werden.
- Hauptamtliche arbeiten letztlich in erster Linie für Geld und wenn Feierabend ist, dann ist eben Feierabend.
- Durch die hauptamtliche Mitarbeit kann der Verein zusätzliche Angebote machen, die sonst nicht möglich wären.
- Hauptamtliche identifizieren sich nicht so mit dem Verein wie Ehrenamtliche, dadurch geht das Gemeinschaftsgefühl verloren.
- Durch hauptamtliche Mitarbeit im Verein verliert der Vorstand Einfluss und Gestaltungsmöglichkeiten.

F25. Wir möchten nun gerne auf Schwierigkeiten in der Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen in ihrem Verein zu sprechen kommen.

Bitte sagen Sie uns mit Hilfe einer Skala von 1 bis 5, inwieweit es Schwierigkeiten zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen gibt. 1 bedeutet "keinerlei Schwierigkeiten", 5 bedeutet "große Schwierigkeiten". Mit den Werten dazwischen können Sie Abstufungen angeben.

(1) keinerlei Schwierigkeiten

(2) ...

(3)

(4)

(5) große Schwierigkeiten

F26. Man kann ja mit Meinungsverschiedenheiten zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen unterschiedlich umgehen.

Bitte sagen Sie uns mit Hilfe einer Skala von 1 bis 5, ob die folgenden Aussagen nach Ihren Erfahrungen zutreffen oder nicht. 1 bedeutet "trifft überhaupt nicht zu", 5 bedeutet "trifft voll und ganz zu". Mit den Werten dazwischen können Sie Abstufungen angeben.

- Bei uns werden Meinungsverschiedenheiten offen ausgetragen.
- Bei uns werden Meinungsverschiedenheiten ruhig und sachlich angesprochen.
- Bei uns geht es bei Meinungsverschiedenheiten emotional hoch her.
- Bei uns bleiben Meinungsverschiedenheiten unausgesprochen.
- Bei uns gehen sich die Leute, die Meinungsverschiedenheiten haben, aus dem Weg.

F27. Bei Schwierigkeiten in der Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen kann es ja um ganz verschiedene Themen gehen.

Einmal unabhängig davon, ob die Argumente berechtigt sind oder nicht, möchten wir gerne wissen, welche Rolle die einzelnen Themen spielen.

Wir benutzen dazu wieder die Skala von 1 bis 5. 1 bedeutet "spielt keinerlei Rolle", 5 bedeutet "spielt eine wichtige Rolle". Mit den Werten dazwischen können Sie Abstufungen angeben.

- mangelnde Unterstützung von Ehrenamtlichen durch Hauptamtliche
- mangelnde Unterstützung von Hauptamtlichen durch Ehrenamtliche
- mangelnde Zuverlässigkeit von Ehrenamtlichen
- mangelndes Engagement von Hauptamtlichen
- unzureichende Weiterleitung von Informationen an Hauptamtliche
- unzureichende Abgrenzung von Tätigkeits- und Kompetenzbereichen zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen
- persönliche Antipathien
- mangelnde Qualität der ehrenamtlichen Arbeit
- mangelnde Qualität der hauptamtlichen Arbeit
- mangelnde Beteiligung von Hauptamtlichen an Entscheidungen
- mangelnde Gestaltungsspielräume der Hauptamtlichen
- unzureichende Ausstattung von Hauptamtlichen mit Arbeitsräumen und Arbeitsmitteln
- generelle Ablehnung hauptamtlicher Mitarbeit hier im Verein

F27_14. Gibt es noch weitere Gründe, die Ihrer Erfahrung nach bei Schwierigkeiten in der Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen eine Rolle spielen?

(1) Ja, und zwar: _____

(2) Nein

F28. Welche Möglichkeiten gibt es bei Ihnen im Verein, Konflikte und Meinungsverschiedenheiten zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen zu bereinigen?

Bitte sagen Sie mir, welche dieser Möglichkeiten bei Ihnen bereits praktiziert wurden und welche nicht.

- den Vorstand einschalten
- das Freiwilligenmanagement / die Ehrenamtskoordination einschalten
- in einer Abteilungsbesprechung darüber sprechen
- bei einer Mitgliederversammlung darüber sprechen
- in einer Supervision darüber sprechen
- eine Mediation dazu durchführen
- auf externe Beratung oder Unterstützung zurückgreifen

F28_8. Gibt es bei Ihnen im Verein andere Möglichkeiten, die Schwierigkeiten zu bearbeiten, die bisher nicht genannt wurden?

(1) Ja, und zwar: _____

(2) Nein

F29. Was sollte sich nach Ihrer Meinung in Ihrem Verein ändern, damit die Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen optimal funktioniert?

Bitte sagen Sie uns mit Hilfe einer Skala von 1 bis 5, inwieweit Sie der jeweiligen Aussage zustimmen. 1 bedeutet "stimme überhaupt nicht zu", 5 bedeutet "stimme voll und ganz zu". Mit den Werten dazwischen können Sie Abstufungen angeben.

- Der Informationsfluss zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen sollte verbessert werden.
- Die hauptamtliche Arbeit sollte besser in die Abläufe im Verein integriert werden.
- Ideen und Vorschläge der Hauptamtlichen sollten besser aufgegriffen werden.
- Hauptamtliche und ehrenamtliche Arbeit sollten klarer abgegrenzt sein.
- Die hauptamtliche Arbeit sollte im Verein besser anerkannt werden.
- Die verantwortlichen Ehrenamtlichen im Verein sollten sich mehr Zeit für die Zusammenarbeit mit den Hauptamtlichen nehmen.
- Die verantwortlichen Ehrenamtlichen sollten besser für die Personalführung qualifiziert werden.
- Rechte und Pflichten der Hauptamtlichen sollten klarer geregelt sein.
- Die Hauptamtlichen sollten besser mit Räumen und Arbeitsmitteln ausgestattet werden.
- Probleme und Meinungsverschiedenheiten sollten besser geklärt werden.

F30. Haben Sie über das hinaus, was wir bislang besprochen haben, weitere Ideen oder Hinweise für uns, wie die Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen insgesamt noch besser gestaltet werden könnte?

(1) Ja, und zwar: _____

S40. Zum Schluss haben wir noch einige Fragen zu Ihrer Person.

Wie lange sind sie hier im Verein schon ehrenamtlich tätig?

(1) weniger als 1 Jahr

(2) Anzahl Jahre (min. 1 Jahr): _____

S41. Wie viele Stunden im Monat ungefähr sind Sie durchschnittlich hier im Verein ehrenamtlich tätig?

Anzahl Stunden pro Monat: _____

S42. Sind Sie derzeit berufstätig?

(1) Ja

(2) Nein

(7) [war noch nie erwerbstätig]

S43. In welchem Beruf sind Sie derzeit tätig?

Int.: Bitte genannte Berufsbezeichnung eintragen. _____

S44. Machen Sie gegenwärtig eine Ausbildung oder studieren Sie?

(1) Ja

(2) Nein

S45. Welche Ausbildung machen Sie bzw. was studieren Sie?

Int.: Bitte genannte Bezeichnung der Ausbildung / des Studiums eintragen. _____

S37. Welchen höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss haben Sie?

- (1) noch Schüler
- (2) keinen Schulabschluss
- (3) Haupt- / Volksschulabschluss, bzw. POS 8. Klasse
- (4) Mittlere Reife / Realschulabschluss, bzw. POS 10. Klasse
- (5) Fachhochschulreife / Abschluss einer Fachoberschule
- (6) Abitur, Hochschulreife (EOS)
- (7) anderer Schulabschluss: _____

S36. Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss haben Sie?

Falls Sie mehrere Abschlüsse haben, nennen Sie bitte nur den höchsten. Haben bzw. sind Sie...

- (1) noch in beruflicher Ausbildung (Auszubildende/r, Lehrling, Berufsfach-/Handelsschule, Student/in)
- (2) keinen beruflichen Abschluss (und nicht in der Ausbildung)
- (3) eine Lehre (beruflich-betriebliche Ausbildung) bzw. Berufsfachschule, Handelsschule (beruflich-schulische Ausbildung) abgeschlossen
- (4) eine Fachschule (z.B. Meister-, Technikerschule, Berufs- oder Fachakademie) abgeschlossen
- (5) eine Fachhochschule, Ingenieurschule abgeschlossen
- (6) eine Universität, Hochschule abgeschlossen
- (7) anderen Ausbildungsabschluss: _____

S34. [Bitte Geschlecht zuordnen]

- (1) männlich
- (2) weiblich

S35. Wie alt sind Sie?

Alter: _____

Herzlichen Dank, dass Sie uns bei diesem Projekt unterstützt haben.